

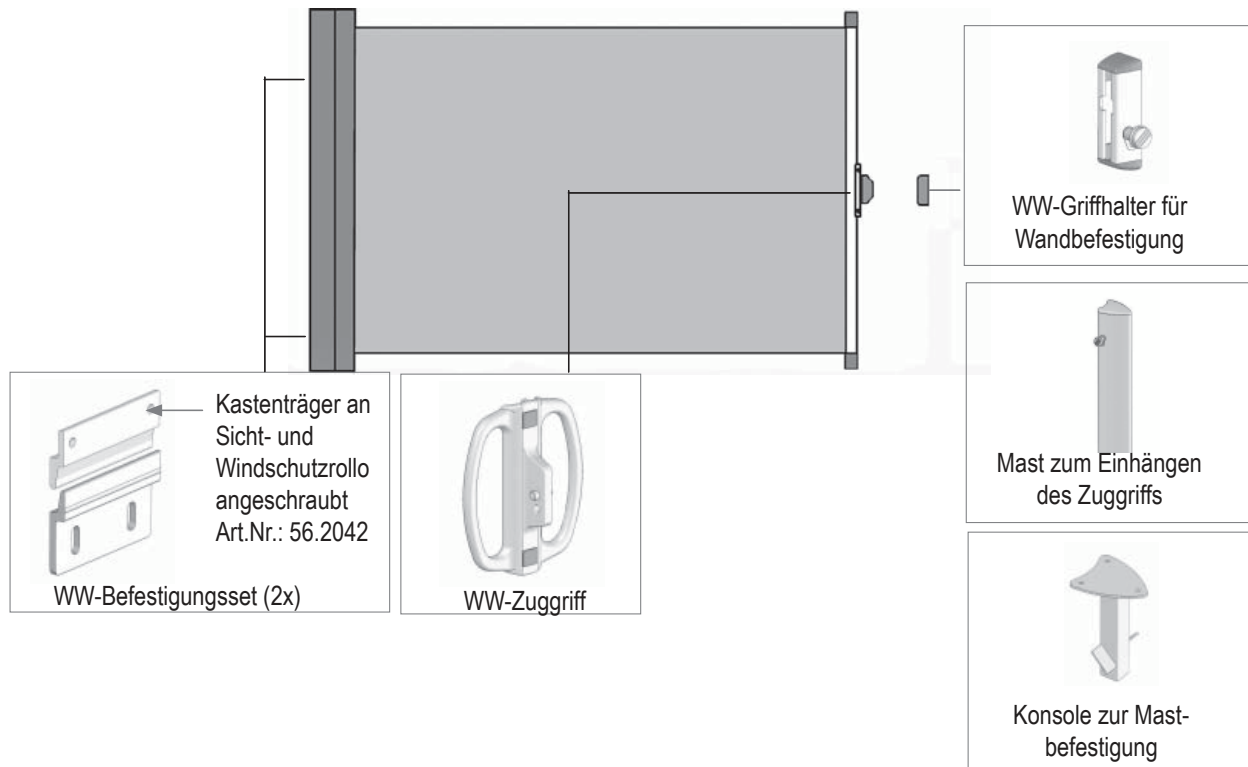
VARISOL - SWR100

Montageanleitung

Stand: 01.01.2010

ZUBEHÖR

- Griffhalter
- diverse Mastausführungen
- Konsolen zur Mastbefestigung



ZUBEHÖR

- Mast Typ A zum Anschrauben
- Mast Typ A für Brüstungsmontage
- Mast Typ B mit Schnellverschluß
- Mast Typ C mit Steckschwert
- Konsole zum Einbetonieren (Mast A od. B)
- Konsole zum Einschlagen (Mast A od. B)
- Bodenhülse für Mast Typ C
- Winkel zur seitlichen Befestigung der Wandkonsolen
- Winkel zur seitlichen Befestigung des Griffhalters

Bespannung-120

Bespannung-180

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

DIE MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN SIND ZU LESEN UND ZU BEACHTEN

Wichtiger Sicherheitshinweis



Mit diesem Warndreieck sind Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können, und Hinweise, die für die Funktion des Sicht- und Windschutzrollos wichtig sind, gekennzeichnet.

Die Tuchwelle des Sicht- und Windschutzrollos steht unter Federspannung. Gefahr des Einquetschens von Fingern und Gliedmaßen. Kinder unter 12 Jahren dürfen das Sicht- und Windschutzrollo aus Sicherheitsgründen nicht bedienen. Beim Bedienen den Griffhalter beidseitig festhalten, um ein unkontrolliertes Einfahren des Sicht- und Windschutzrollos zu vermeiden.

Qualifikation

Diese Montageanleitung richtet sich an den **qualifizierten Monteur**, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

Transport



Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung des Sicht- und Windschutzrollo ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung bietet keinen ausreichenden Transportschutz und kann leicht reißen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Montagematerial



Vor Beginn der Montage ist zu prüfen,

- ob das gelieferte Montagematerial in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmt,
- ob das Befestigungsmaterial den Erfordernissen der Montage entspricht.

Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden, welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

Quetsch- und Scherbereiche



Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen der Zugstange und dem Rollo-Kasten. Daher ist sowohl beim Einhängen des Rollos in den Griffhalter als auch beim Schließen besondere Vorsicht geboten.

Montagevorbereitung

1. **Lieferung** auf Vollständigkeit und Unversehrtheit prüfen.

Kartonverpackung öffnen, Sicht- und Windschutzrollo jedoch noch in der PVC-Verpackung belassen - optionales Zubehör, Mast (falls bestellt) und Konsolen der Verpackung entnehmen.

ACHTUNG: Beim Öffnen der Verpackung (speziell der PVC-Hülle) darauf achten, dass die Oberfläche des Sicht- und Windschutzrollo nicht zerkratzt wird.

2. Benötigte **Werkzeuge** bereitlegen:

- Meterstab
- Wasserwaage
- 6-kant Schlüssel SW 5 mm, SW 8 mm
- Knarre SW 13
- Schlagbohrmaschine mit Betonbohrer
- Kreuzschraubenzieher bzw. Akkuschauber

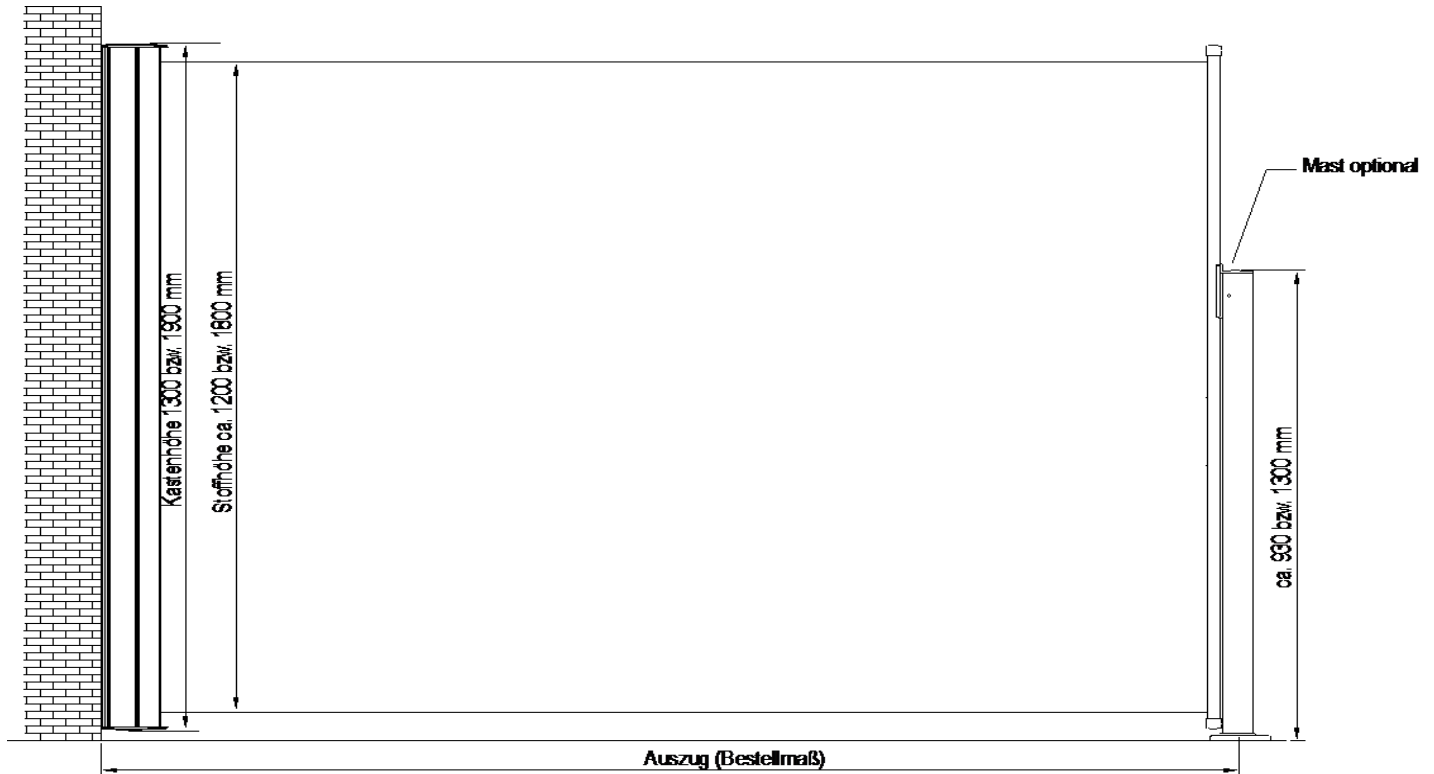
Maße / Ausrichtung des Sicht- und Windschutzrollos

Das Sicht- und Windschutzrollo wird durch folgende Maße definiert:

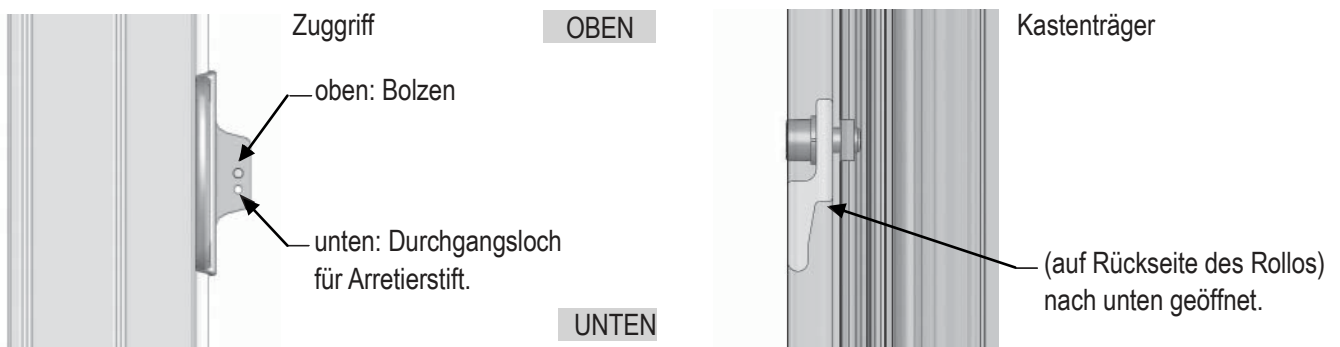
- **Stoffhöhe** bzw. Höhe des Kastens - das Sicht- und Windschutzrollo wird dann entsprechend der Stoffhöhe als Bespannung 180 cm (Kastenhöhe 190 cm) oder 120 cm (Kastenhöhe 130 cm) bezeichnet.
- **Auszuglänge** als liches Maß zwischen den Befestigungsebenen bzw. als Maß zwischen Befestigungsebene, Sicht- und Windschutzrollo und Mitte Mast.

Bedenken Sie, dass die Auszuglänge nur eine geringe Toleranz erlaubt, da bei einem zu großen Übermaß der Stoff unnötig ausbauchen würde.

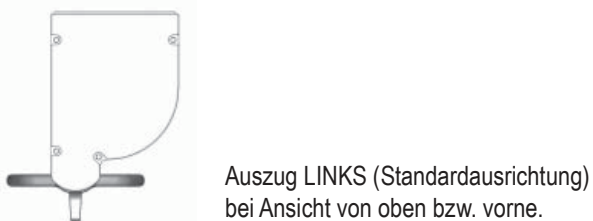
Beachten Sie bitte auch das an der Rückwand des Sicht- und Windschutzrollos angebrachte Klebeetikett, es zeigt die korrekte Ausrichtung des Sicht- und Windschutzrollos an (oben/unten).



Die Ausrichtung des Sicht- und Windschutzrollos bzw. oben/unten wird durch die Anbringung der Beschläge definiert:



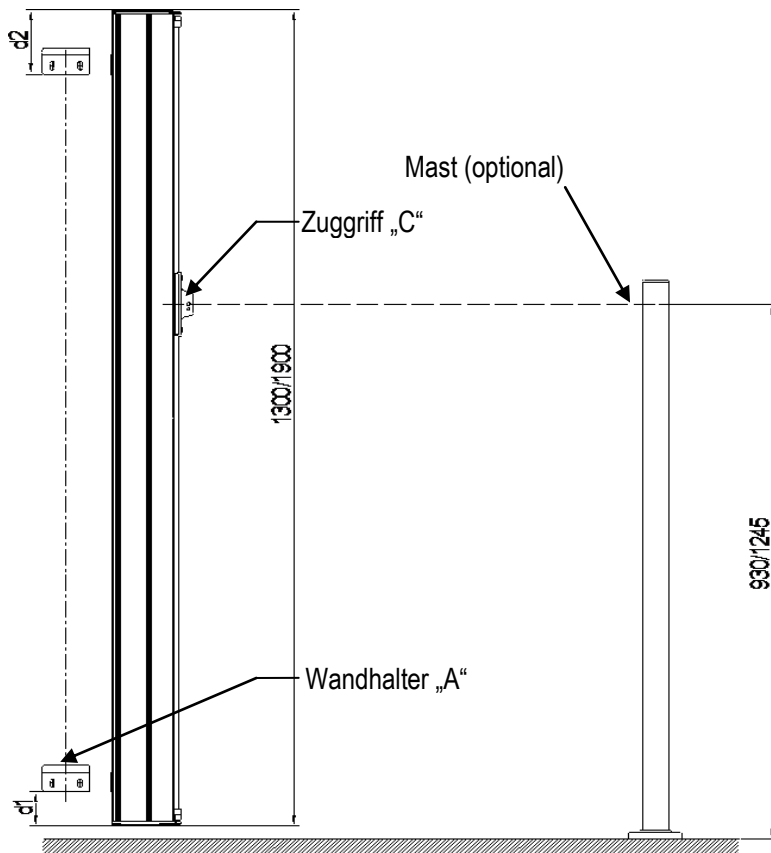
Die Beschläge können auch gelöst und um 180° gedreht wieder montiert werden, wodurch die Ausrichtung des Sicht- und Windschutzrollos geändert werden kann.



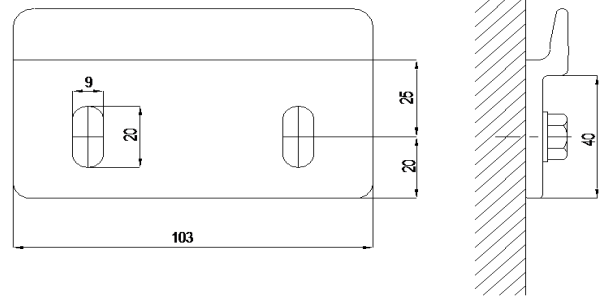
Positionierung des Sicht- und Windschutzrollos planen

Der Abstand des Sicht- und Windschutzrollos zum Boden sollte relativ knapp gewählt werden und sollte in der Regel ca. 30-100mm betragen (Achtung auf vorspringende Fußsockelleisten).

Aufgrund der gewünschten Anbringungshöhe des Sicht- und Windschutzrollo die Positionen der Wandhalter „A“ bestimmen. Dabei sollten die Abstände $d1 = \text{ca. } 60 \dots 150\text{mm}$ und $d2 = \text{ca. } 120 \dots 200\text{mm}$ betragen. Bei der Montage der Wandhalter darauf achten, dass diese exakt in einer Flucht liegen.

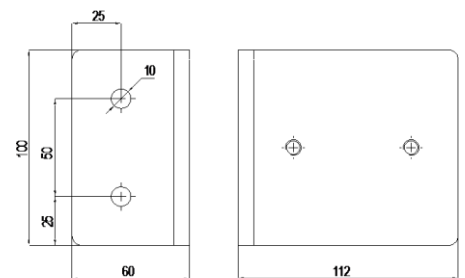
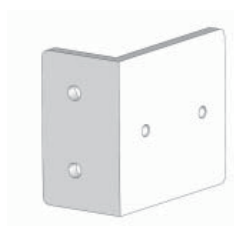
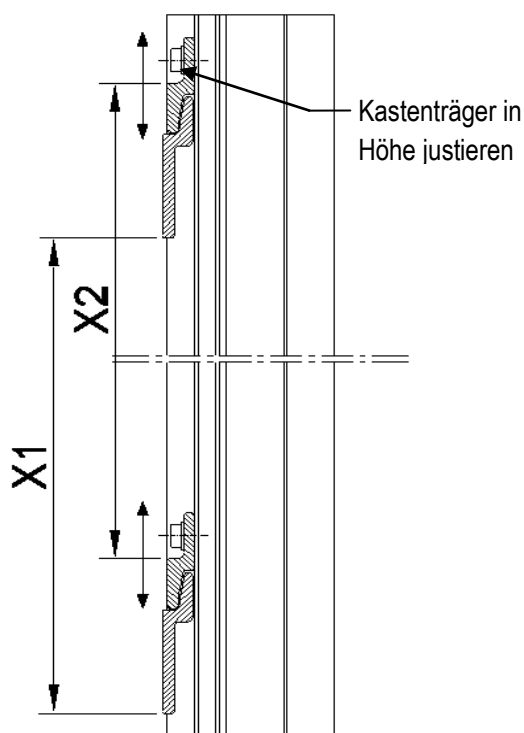


Maßskizze Wandhalter

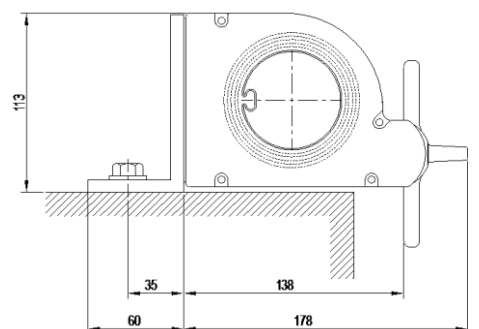


Nun den Abstand $X1$ zwischen den Wandhaltern messen und die Kastenträger „B“ des Sicht- und Windschutzrollos so einstellen, dass der Abstand $X2$ exakt gleich ist.

Falls der Abstand nicht genau eingestellt wird, ist die Fixierung ungenau und das Sicht- und Windschutzrollo wird keinen festen Sitz in der Halterung haben.

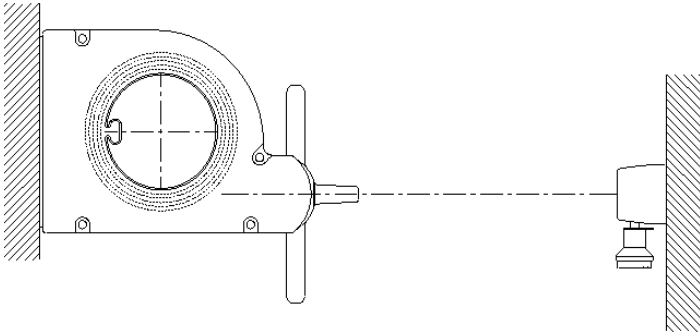


Falls aufgrund der baulichen Gegebenheiten erforderlich, können die Kastenträger auch mit seitlichen Befestigungswinkeln angebracht werden (optionales Zubehör).

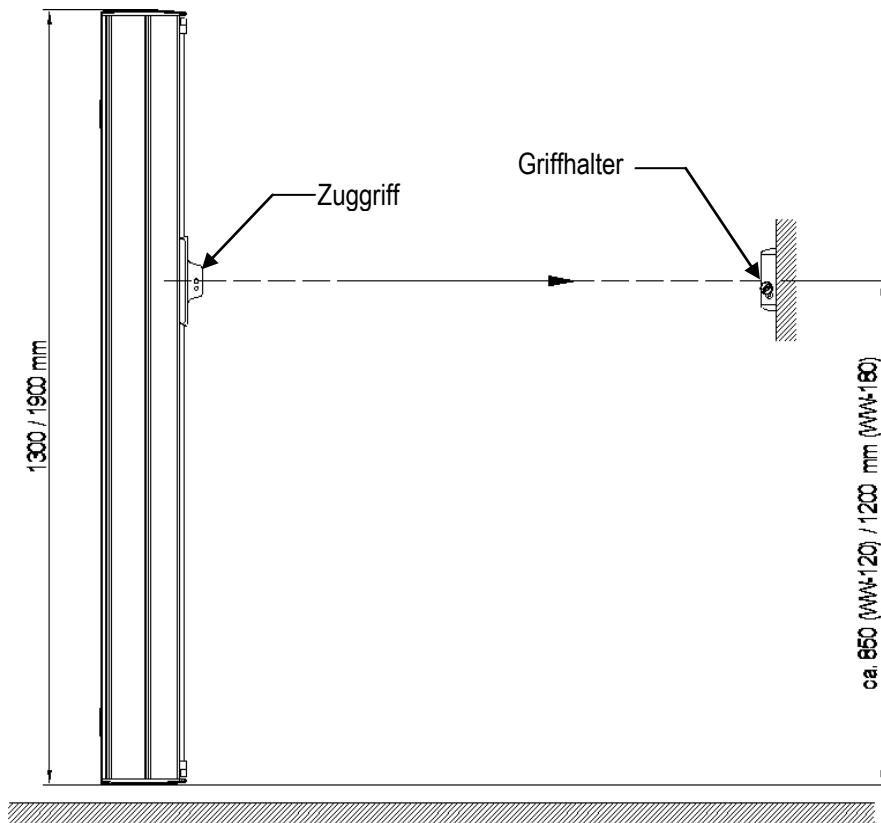


Griffhalter befestigen

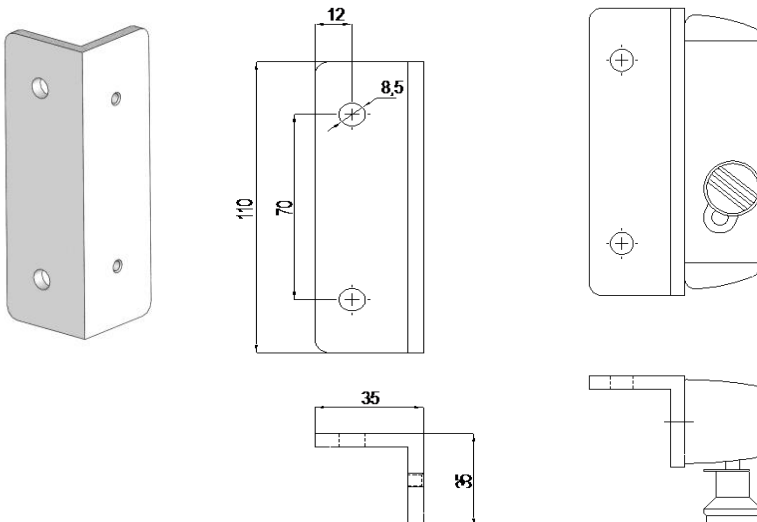
Nun den Griffhalter an der gegenüberliegenden Befestigungsebene anbringen. WICHTIG - der Griffhalter/Mast muß dabei so befestigt werden, dass das Sicht- und Windschutzrollo möglichst gerade ausgezogen wird (kein Streifen an der Rollo-Box).



Die Höhe H2 so wählen, dass der Griffhalter wie abgebildet im oberen Drittel der Rollo-Höhe liegt.



Auch der Griffhalter kann, falls erforderlich, mit einem seitlichen Befestigungswinkel (optionales Zubehör) angebracht werden.



Optional: Anbringung der Masten

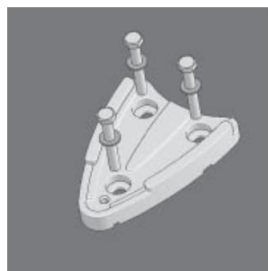
Option - Mast Typ A zum Verschrauben (Zeichnung 1)

Mast entsprechend ausrichten und mit dem Untergrund wie gezeigt verschrauben. Dabei auf eine gerade Ausrichtung des Mastes zum Sicht- und Windschutzrollo achten.

Schraubenabdeckkappen anbringen. Optional kann dieser Mast auch mit einer Konsole zum Einbetonieren oder einer Konsole zum Einschlagen verschraubt werden.

Variante: Mast Typ A zum Anschrauben an Brüstung

Zuerst wird der Winkel an der Brüstung (wie in der Zeichnung 1 rechts gezeigt) montiert, anschließend wird der Mastfuß auf den Winkel aufgeschraubt.



Option - Mast Typ B mit Schnellverschluss (Zeichnung 2)

Hiefür die Bodenaufsetzplatte in richtiger Ausrichtung (siehe Bild, die Griffkugel ist - vom Sicht- und Windschutzrollo aus gesehen - auf der Rückseite des Mastes) montieren. Anschließend den Mastfuß mit der gerundeten Seite nach vorne in die Laschen schieben und mittels der Griffkugel den Mast fixieren.

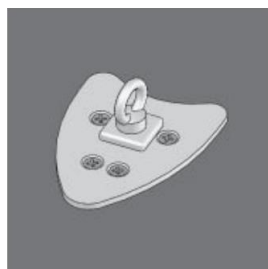


Option - Befestigung des Mastes (Typ A oder B) mittels Konsole zum Einschlagen/Einbetonieren (Zeichnungen 4, 5)

Zuerst die Konsole (Typ 2A od. 2B) in festes Erdreich einschlagen oder ein kleines Fundament mit eingesetzter Konsole (Typ 1A od. 1B) ausbetonieren. Auch hier wieder darauf achten, dass die Konsole so eingesetzt wird, dass die Halteöffnung des Mastes des Sicht- und Windschutzrollos in gerader Linie zugewandt ist.

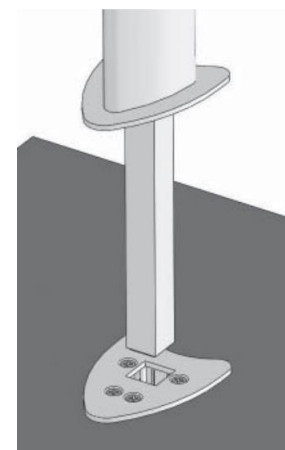
Bei Verwendung Mast Typ A: Mast mit der Konsole verschrauben.

Bei Verwendung Mast Typ B: Die Bodenaufsetzplatte wird mit der Konsole verschraubt, anschließend wird der Mast, wie oben beschrieben, auf der Bodenplatte fixiert.



Option - Mast Typ C mit Bodenhülse (Zeichnungen 3, 6)

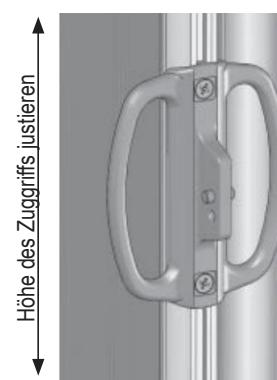
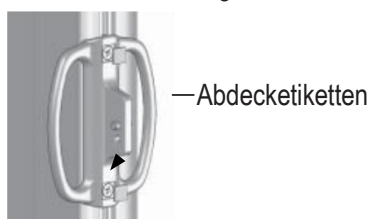
Zuerst wird die Bodenhülse im Erdreich installiert. Bitte darauf achten, dass die Wasserablauföffnungen auf der Unterseite der Bodenhülse nicht verlegt werden und ein problemloses Abrinnen von eingetretenem Wasser möglich ist. Optimalerweise wird die Bodenhülse daher auf ein Schotter- oder Kiesbett aufgesetzt und dann durch Beton oder festgedrücktes Erdreich fixiert (dabei darf keinesfalls das untere Ende der Bodenhülse mit einem Betonfundament verschlossen werden!). Auch hier wieder auf eine richtige Ausrichtung achten. Bei Nichtbenutzung des Mastes schützt ein Deckel (s. Bild rechts) die Bodenkonsole. Zur Montage des Mastes die Abdeckkappe von der Bodenhülse nehmen und das Steckschwert wie im Bild links gezeigt in die Öffnung der Bodenhülse einführen.



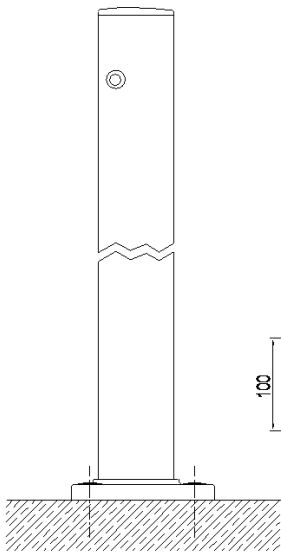
Feinjustierung Sicht- und Windschutzrollo / abschließende Arbeiten

Nach der Montage der Maste bzw. des Griffhalters das Rollo ausziehen und den Zuggriff einhängen. Die **Höhe des Zuggriffs** mittels Kreuzschraubenzieher so anpassen, dass der Behang möglichst faltenfrei gespannt wird. Durch geringfügiges Hinauf- bzw. Herunterschieben kann der Punkt gefunden werden, bei dem das Tuch optimal spannt.

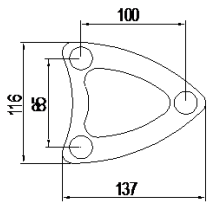
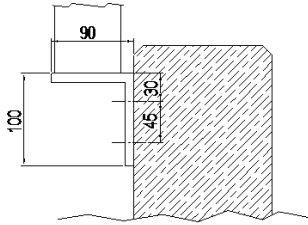
Nach der Einstellung der Höhe Abdeck-Etiketten für den Zuggriff anbringen.



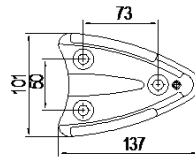
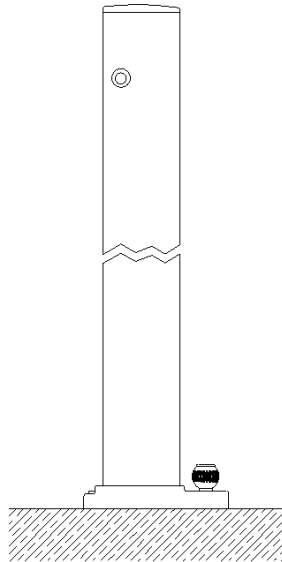
ZEICHNUNG 1
MAST TYP A



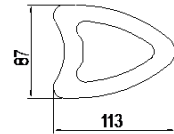
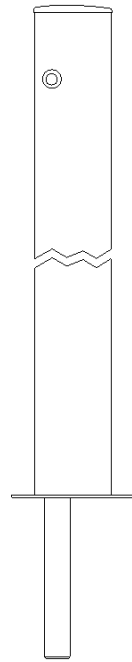
Variante
MAST TYP A
zum Anschrauben an
Brüstung



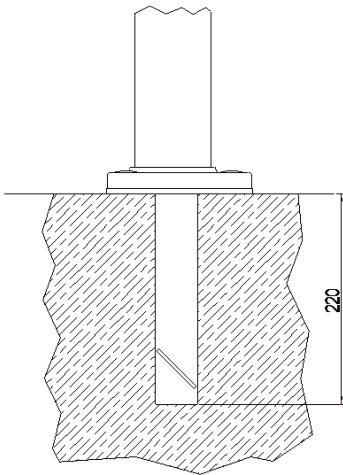
ZEICHNUNG 2
MAST TYP B



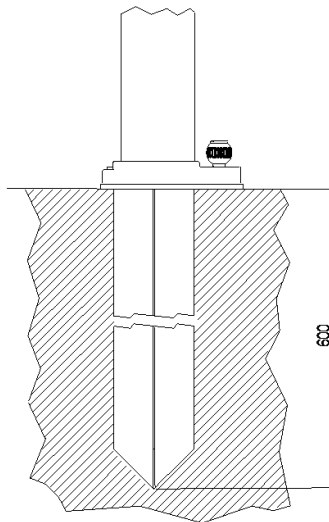
ZEICHNUNG 3
MAST TYP C



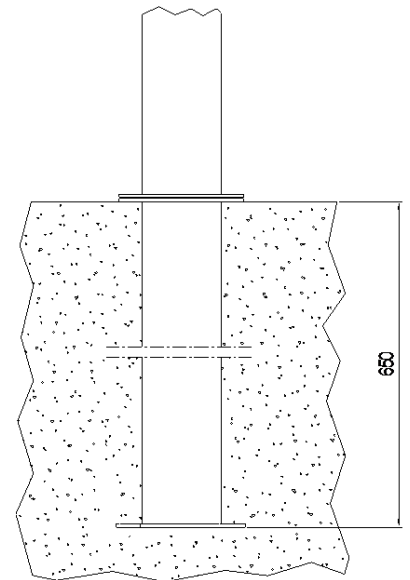
ZEICHNUNG 4
Bodenkonsole A1 (zu Mast A)
bzw. B1 (zu Mast B)
zum Einbetonieren



ZEICHNUNG 5
Bodenkonsole A2 (zu Mast A)
bzw. B2 (zu Mast B)
zum Einschlagen



ZEICHNUNG 6
Bodenkonsole C
Steckhülse zum Eingraben
(Erdreich)



Übergabe an den Käufer

Mit dem Sicht- und Windschutzrollo ist auch die Bedienungs- und Montageanleitung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Sicht- und Windschutzrollos aufzuklären sowie in die **Bedienung** einzuweisen.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung des Sicht- und Windschutzrollos auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Sicht- und Windschutzrollos und der Montage, sowie die Inbetriebnahme bzw. das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen im **Übergabeprotokoll**.